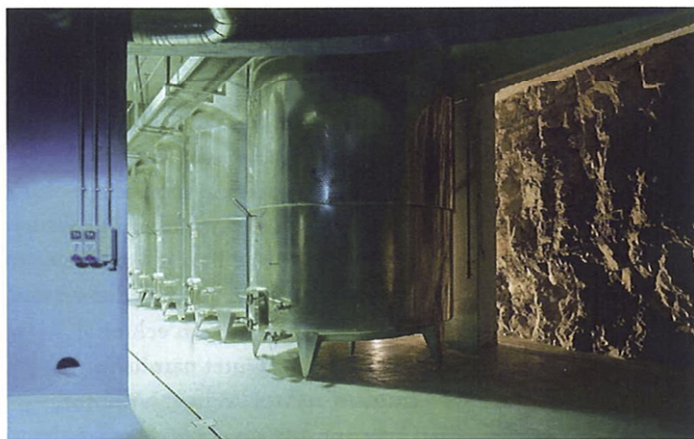


Hohe Berge, große Weine – Alois Lageder

Eines der kleinsten Weinbaugebiete Italiens macht hierzulande kaum von sich reden, denn zu gering sind die erzeugten Mengen, zu groß der Druck der etablierten Weinbauregionen, sodass es oft nur die Urlauber sind, die ein paar Kisten Wein mit nach Hause bringen und den Freunden daheim mehr als nur nach oben gezogene Augenbrauen beim Probieren abverlangen: Südtiroler Weine gehören unterdessen zur qualitativen Spitze Italiens. Schon mal was von Sauvignon aus Terlan gehört? Oder von Müller-Thurgau, der Höchstpreise bei italienischen Weinkennern erzielt? Aber Traminer kennen Sie bestimmt. Der kommt auch von hier, doch ohne eigensinnige, qualitätsbewusste und zielstrebige Botschafter des guten Geschmacks würden wir nur wenig von dieser ausgezeichneten Weinbauregion erfahren.

Einer, der den Ruhm der Südtiroler Weine seit langer Zeit ununterbrochen in die Welt in Flaschen hinaus trägt, ist Alois Lageder. Er gilt als eine der markantesten Winzerpersönlichkeiten Italiens und genießt auch international einen ausgezeichneten Ruf für seine qualitativ hochwertigen Weiß- und Rotweine. Durch seinen unermüdlichen Einsatz, sein Können und sein Charisma setzt er seit Jahrzehnten Maßstäbe in der Qualität und im Beschreiten von neuen Wegen: „Ich sehe meine Weine als Ausdruck der Symbiose zwischen Natur und Mensch, sowie der Geschichte und der Tradition ihres Herkunftsortes.“ Dieses Gefühl für eine gewachsene Kultur ist ein besonderes Merkmal der Weinphilosophie von Alois Lageder. Insgesamt verarbeitet das 1855 gegründete und seit 1995 in Margreid ansässige Unternehmen Trauben von zirka 160 Hektar Rebfläche, wovon sich rund 65 Hektar im Eigenbesitz befinden. Die renommierte italienische Weinfachzeitschrift „Gambero Rosso“ hat Alois Lageder bereits 1994 den Titel „Winzer des Jahres“ verliehen. Immer schon hat er den direkten Vergleich seiner Erzeugnisse mit hochwertigen Weinen aus aller Welt gesucht. Dies entspringt einerseits seiner Leidenschaft für guten Wein, zum anderen seinem steten Suchen nach Verbesserung und Streben hin zur Perfektion.

Das Thema der Zukunft ist für Alois Lageder schon lange klar: „Wir stehen am Beginn des solaren Zeitalters und sind aufgefordert, uns auf eine Zeit ohne herkömmliche Energiequellen vorzubereiten und erneuerbare Energiequellen zu nutzen.“ Dieser zukünftigen Herausforderung bewusst, sind im Weingut Alois Lageder alle Betriebsabläufe konsequent auf umweltschonendes und nachhaltiges Handeln ausgerichtet. Verzicht auf den Einsatz fossiler Brennstoffe, innovative Methoden der Wärmerückgewin-



Tradition trifft Moderne

nung, Integration von Solarkollektoren für die Erzeugung von Strom sind einige der Maßnahmen, die Alois Lageder bereits 1995 in seinem Neubau konsequent umgesetzt hat. Damit hat die Vision der Nachhaltigkeit und Ganzheitlichkeit nicht nur Gestalt, sondern auch eine Vorbildfunktion für andere Unternehmen angenommen. „Es ist von höchster Wichtigkeit, die Zeichen der Natur noch bewusster wahrzunehmen, sie zu fühlen und lesen zu können.“ Seit 2004 werden die Weinberge auf biodynamische Bearbeitung umgestellt.

Tòr Löwengang ist seit 1934 im Familienbesitz, es vereint höchste ökologische und technologische Ansprüche, unter Beachtung natürlicher Gegebenheiten.

Das geschichtsträchtige Anwesen **Casòn Hirschprunn** aus dem 13. Jahrhundert wurde seit der Übernahme durch Alois Lageder 1991 belebt und behutsam ans Heute angepasst. Reduziert auf das Wesentliche, erfüllt sich hier ein Lebensraum. Die Vinothek **Im Paradeis** ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs – mit der ganzen Vielfalt der Weine aus dem Hause Lageder. Eine Einladung, Weine aus aller Welt kennenzulernen und zu vergleichen. Kunst und Musik – zwei große Anliegen Alois Lageders – schaffen hier eine Atmosphäre gelebter Weinkultur, in der die Mystik des Weines bleibt, auch wenn die Neugier ständig Antwort sucht. Antwort, die sich im Glase vortrefflich finden lässt. 🍷

Bezugsquelle: Alois Lageder

Tòr Löwengang, I-39040 Margreid - Magrè
www.aloislageder.eu